

## **Alternativer Medienpreis 2014**

### **Laudatio auf das Feature „Steppenbeben“ von Ulla Lachauer, 1. Preis in der Sparte Audio**

Steppenbeben ist ein Feature, das sein Publikum von der ersten Minute an zu Zeugen macht. Ihre privaten Erlebnisse schildern Augenzeuginnen und -zeugen, untermalt von Klängen, Geräuschen und Gesprächen in verschiedenen Sprachen.

Kinder, die spielen, unbesorgt in einer scheinbaren ländlichen und friedlichen Idylle, umgeben von Familie und Dorfgemeinschaft. Von den politisch Verantwortlichen wurden sie gezielt zu Versuchsobjekten degradiert, erfahren wir. Ihr mögliches Leiden oder gar Tod sind einkalkulierte Größe im atomaren Szenario. Die Stimme der Erzählerin treibt die Geschichte voran und die eindringlichen Schilderungen der Atomtests tragen ihren Teil zu dieser beeindruckenden Dokumentation bei.

Ein Feature, bei dem Ulla Lachauer alles richtig gemacht hat. Sie schlägt die Brücke nach Deutschland, wirft gleichzeitig einen Blick auf die Geschichte der kasachischen Region und ihrer Menschen, die immer im Mittelpunkt stehen und bis heute Opfer der Ereignisse bleiben, auch über ihre Generation hinaus. Steppenbeben ist von Anfang an persönlich, erzählt die Geschichten der Protagonistinnen mal detailliert, mal emotional, aber immer mit einem Blick auf das Wesentliche. Auch der Blick in eine ungewisse Zukunft wird gewagt. Steppenbeben ist Teil der Aufarbeitung eines Verbrechens, dessen Folgen für viele weitere Generationen sichtbar und spürbar bleiben werden. Ein präziser Blick auf die Atomtests, ihre Opfer und auf die aktuelle Situation vor Ort und in der neuen Heimat Deutschland mit seinen Folgen für die Menschen. Dabei wird Steppenbeben nie gefühlsduselig, es gelingt auch so die Verbindung des Publikums zu den Ereignissen und den Betroffenen herzustellen. Ein hörenswertes Feature, das den alternativen Medienpreis absolut verdient. Bitte machen Sie weiter so, Ulla Lachauer!

*Chris Bellaj*